

Deutschland-Altenstadt: Dienstleistungen von Architekturbüros

OJ S 120/2023 26/06/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Altenstadt

Postanschrift: Hindenburgstraße 1

Ort: Altenstadt

NUTS-Code: DE279 Neu-Ulm

Postleitzahl: 89281

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung: Meixner+Partner GmbH, Gögginger Str.93, 86199

Augsburg

E-Mail: vgv@meixner-partner.de

Telefon: +49 8215010522

Fax: +49 821501010

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.altenstadt-iller.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Umbau und Sanierung "Alte Bleiche", Objektplanung Gebäude gem. Paragraph 33 ff. HOAI 2021, bei stufenweiser Beauftragung.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Markt Altenstadt (Iller) plant die Sanierung und den Umbau der "Alten Bleiche". Neben dem denkmalgeschützten Gebäude Memminger Str. 22 ist auch das Gebäude Memminger Str. 20, welches im Ensemble "ehem. jüdische Siedlung" liegt, Bestandteil des Verfahrens.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 628 241,58 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71220000 Architekturentwurf, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE279 Neu-Ulm

Hauptort der Ausführung: Altstadt (Iller)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags ist die Objektplanungsleistung Gebäude u. Innenräume gem. Paragraph 33 ff HOAI 2021, bei stufenweiser Beauftragung, für das Gebäude Memminger Str. 22 ("Alte Bleiche") und das Nebengebäude Memminger Str. 20.

Bewerber können sich sowohl als Einzelbewerber, als auch als Bewerbergemeinschaft und mit Unterauftragnehmer am Verfahren beteiligen.

In diesem Verfahren sollen in der 2. Verfahrensstufe Lösungsvorschläge für die Fassadenplanung eingereicht werden (Mehrfachbeauftragung). Die Lösungsvorschläge sind auf der bereits sehr umfangreichen Machbarkeitsstudie (MBS) eines vorbefassten Büros aufzubauen. Die darin enthaltene Leistungsbeschreibung und die Grundrisse wurden mit der Reg. v. Schw. und der Denkmalpflege abgestimmt, sowie vom Marktrat beschlossen, und sind daher klare Vorgabe für die weitere Bearbeitung.

Nach Durchführung des Teilnahmewettbewerbs wurden die Teilnehmer, die zur Vergabeverhandlung eingeladen werden, zur Angebotsabgabe inkl. des planerischen Fassadenkonzepts aufgefordert, um den denkmalverträglichen Umgang mit der Bausubstanz und dem Brandschutz ersichtlich zu machen. Für das Konzept wurden folgende Teilleistungen erwartet:

- eine 3D-Darstellung der Hauptfassade Memminger Str. 22+20 (Blick von Memminger Straße auf beide Gebäude)

Fluchtwege/-treppen sind darzustellen.

Der Auftraggeber vergütet diese Lösungsvorschläge für das Fassadenkonzept mit 3.500 EUR netto je Bieter.

Die Tiefe der Ausarbeitung war der Honorierung anzupassen.

Nach Beauftragung wird bei den Teilleistungen der LPH 2 das Honorar für das Fassadenkonzept in Abzug gebracht werden.

Das Anwesen Memminger Str. 22 ist ein Baudenkmal aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhundert, 2-geschossig, mit verputzter Fachwerkkonstruktion und Satteldach. Das ortsbildprägende Gebäude in zentraler Lage liegt im Bereich des denkmalgeschützten Ensembles "ehem. jüdische Siedlung" und ist stark sanierungsbedürftig, insbes. die Statik. An der Erhaltung und Instandsetzung besteht öffentliches Interesse.

Es liegen umfangreiche Gutachten und Untersuchungen vor (statisch-konstruktiv, Schall- u. Erschütterungsimmissionen, verform.gerechtes Aufmaß, bauhistor. Gefügeuntersuchung m. dendrochronologische Analyse, restauratorische Befundung, Baugrund, Vermessung Plangebiet, prozessbegleit. Bürgerbeteiligung, MBS).

Das Gebäude Memminger Str. 20 liegt als bauliche Anlage mit besonderem Aussagewert im Ensemble "ehem. jüdische Siedlung" und ist ebenfalls sanierungsbedürftig.

Beide Gebäude befinden sich im Eigentum der Gemeinde und sollen nun umfangreich saniert und umgebaut, sowie einer zukunftsfähigen Nutzung zugeführt werden.

- Memminger Str. 22: Bürgersaal, Ausstellung, Vereine, Verwaltung

- Memminger Str. 20: Jugendzentrum, Beratung, Notunterkunft

Die Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet Städtebauförderung der Regierung von Schwaben und dem Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege durchgeführt.

Die Unterlagen der MBS, der Gutachten und Untersuchungen wurden vom Auftraggeber allen Teilnehmern in der 2. Verfahrensstufe zur Verfügung gestellt, um alle Bieter auf denselben Informationsstand zu bringen.

Aufgrund der umfangreichen bereits erstellten Unterlagen werden die LPH 1+2 prozentual reduziert werden.

Zeitplan:

Die Auftragsvergabe war geplant für 05/2023. Der Leistungsbeginn ist direkt im Anschluss.

Der Abschluss der LPH 4 ist für Herbst 2023 vorgesehen. Ziel ist, eine Genehmigung Anfang 2024 zu erreichen und die Nutzung im Herbst 2026 aufzunehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beabsichtigt ist eine stufenweise und gewerkeweise Beauftragung:

Stufe 1: LPH 1-2, gem. § 34 f HOAI 2021 (mit reduziertem Leistungsbild)

Stufe 2: LPH 3-4, gem. § 34 f HOAI 2021

Stufe 3: LPH 5-7, gem. § 34 f HOAI 2021

Stufe 4: LPH 8-9, gem. § 34 f HOAI 2021

Zunächst wird nur die Stufe 1 beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen besteht nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1.

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 250-729686](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

06/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Beer Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner GmbH

Ort: Augsburg

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 628 241,58 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1)

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/06/2023